

Manju im Einsatz als Lebenselixier bis ins hohe Alter

„Grüezi“, lässt eine fröhliche Stimme bei der Begrüßung am Telefon aufhorchen. Der Schweizerin Erna Weber ist es wahrlich nicht anzuhören, dass sie 2019 ihren achtzigsten Geburtstag feierte. Ihre Stimme klingt erstaunlich jugendlich und voller Elan. Erna Weber, die in der Nähe von Zürich lebt, erfreut sich sehr guter Gesundheit. Da und dort ein paar Zipperlein, ja, die gibt es schon. Und es gibt Manju, ihr Lebenselixier.

Frau Weber, Sie haben das Nahrungsergänzungsmittel und Fermentationsgetränk Manju damals über die „EM-Gemeinschaft“ in der Schweiz kennengelernt, es vor mehr als fünfzehn Jahren das erste Mal ausprobiert und verwenden es seither regelmäßig jeden Tag. Warum ist Ihnen Manju so wichtig geworden?

Ich lebe gesund und versuche, meinen Körper mit guten Mitteln fit zu halten. Kleine Zipperlein am Knie zum Beispiel versuche ich mit guten Salben aus der Klosterapotheke im Appenzellerland in den Griff zu bekommen. Manju kenne ich schon lange und habe es anfangs hauptsächlich als Unterstützung für meinen Magen genommen. Es ist gut, jeden Morgen zwei Verschlussdeckelchen voll einzunehmen. Seit ich den Manju-Spray entdeckt habe, ist das kleine Fläschchen mein ständiger Begleiter.

In Ihrer Handtasche ist ein kleines Manju-Sprühfläschchen also immer mit dabei. Hat das einen speziellen Grund?

Ja, das Manju-Sprühfläschchen ist sehr praktisch und passt wirklich in jede Handtasche. Der Grund ist der, dass ich Allergikerin bin und vor allem im Sommer entzündete Augen habe, sobald ich an die Sonne gehe. Ich spraye deshalb Manju direkt in die Augen, das bringt mir große Erleichterung. Zwei, drei Pumpstöße Manju genügen. Ich habe auch festgestellt, dass Manju für alle Arten von Irritationen auf der Haut sehr hilfreich ist. Es lindert Insektenstiche, Verbrennungen, kleinere Verletzungen und Wunden.

Manju gehört seit vielen Jahren jeden Tag zu Ihrer Morgenroutine ganz selbstverständlich dazu. Wie verwenden Sie es dabei?

Ich spraye mir jeden Tag am Morgen zwei, drei Pumpstöße Manju in die Augen und in den Mund. Das ist bei meiner Morgenwäsche täglich mit dabei. Manju wirkt innerlich und äußerlich wirklich wunderbar auf der Haut. Ich denke, es ist für die Schleimhäute einfach gut. Ich merke es auch an meinen Zähnen, mit denen ich selten einmal Schwierigkeiten habe.



Was schätzen Sie an Manju ganz besonders?

Es ist ein gutes Allzweckmittel auf ganz natürlicher Basis, es ist einfach in der Handhabung und bringt große Erleichterung. Ich schätze die EM-Produkte überhaupt sehr.

Seit meiner Teenager-Zeit plagt mich Schuppenflechte in den Kopfharen. Auch hier bringt Manju große Erleichterung. Manchmal gab es drei, vier Wochen, da spürte ich gar nichts mehr von der Schuppenflechte, gab aber trotzdem immer 2–3 Sprühstöße Manju auf meine Kopfhaut. Das hilft einfach sehr gut. Außerdem verwende ich das bioensan Shampoo, zusammen mit Manju ist es wunderbar für meine Haare. Ich habe meine Haare noch nie gefärbt, meine natürliche Haarfarbe ist gut erhalten und graue Haare sind kaum sichtbar.

Manju gibt mir insgesamt ein gutes Gefühl, es unterstützt mich einfach seit vielen Jahren.